

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 23.02.2005

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale)

Zeit: 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Anlage 1

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Die Sitzung wurde durch Herrn Dr. Meerheim eröffnet. Dieser stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Herr Dr. Meerheim betonte, dass der Termin der Sondersitzung in der Sitzung am 15.02.05 abgestimmt wurde.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgender Tagesordnungspunkt wurde bestätigt:

3. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2005
Vorlage: IV/2004/04666

**zu 3 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2005
Vorlage: IV/2004/04666**

Protokoll:

Die in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 15.02.2005 nachgeforderten Unterlagen zur Vorlage wurden fristgerecht durch die Verwaltung übergeben.

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Frau Weiß, Herr Prof. Ehrler, Herr Weiland, Frau Szabados und Herr Otto.

Frau Wolff kritisierte, dass die Beantwortung ihrer Fragen teilweise unvollständig gegeben worden sei. Sie nannte einige Beispiele.

Frau Szabados erläuterte dazu u. a., dass die Mitarbeiter für den Eigenbetrieb bisher im Ressort Beschäftigungsförderung des Fachbereiches Soziales gearbeitet haben. Im Gesellschaftsvertrag der Stadt zur Bildung der ARGE wurde aufgenommen, dass der EfA für Beschäftigungsmaßnahmen im städtischen Interesse zu nutzen sei. Die Mitarbeiter des EfA werden aus Projektfördergeldern finanziert. Sie machte deutlich, dass es eine der Aufgaben der ARGE sei, in Arbeitsgelegenheiten zu vermitteln, die u. a. der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung schaffe. Dieser beantrage auch konkrete Projekte bei der ARGE. Der Arbeitsaufwand der ARGE richte sich nach dem Stand der Arbeitslosigkeit in der Stadt Halle (Saale). Frau Szabados schätzte ein, dass ca. 50 % der Arbeitsgelegenheiten bei Freien Trägern und 50 % beim EfA, der u. a. mit den Jugendwerkstätten kooperiert, geschaffen werden. Die Aufteilung der Pauschale für die Betreuung der Projekte wird konkret mit den Trägern verhandelt.

Herr Otto ergänzte, dass sich die Aufteilung dieser Pauschale nach dem Aufwand richte. Ein Anteil verbleibe z. B. für die Abrechnung und Lohnberechnung bei der Stadt. Die Abrechnung sei sehr kompliziert und werde zum Großteil vom EfA für die Freien Träger durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2005 wird bestätigt.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender
des Ausschusses

Dieter Funke
Beigeordneter
Zentraler Service

Martina Beßler
Protokollantin
Referentin